

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Kulturausschuss</b>	30.11.2011	öffentlich
<b>Integrationsrat</b>	14.12.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Angebote der städtischen Kultureinrichtungen im Rahmen des Integrationskonzeptes im Jahr 2012**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Kulturausschuss, 15.06.2011, TOP 8, Drucksache 2589/2009-2014

Sachverhalt:

Die Verwaltung hatte in der Sitzung des Kulturausschusses am 23.02.2011 eine Informationsvorlage über Angebote der städtischen Kultureinrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund im Jahr 2011 zugesagt. Diese Informationsvorlage hat der Kulturausschuss in seiner Sitzung am 15.06.2011 beraten. Im Rahmen der Beratungen hat die Verwaltung zugesagt, dass die Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund, die für das Jahr 2012 geplant werden, im Herbst 2011 im Kulturausschuss vorgestellt werden.

Die städtischen Kultureinrichtungen haben folgende Planungen für das Jahr 2012, die ebenso wie die Angebote der Vorjahre, integrierenden Charakter haben und sich als Angebote der kulturellen Bildung verstehen und damit die Zielsetzung aus dem Bielefeld>>Pakt „Bildung“ aufgreifen:

Grundsätzlich sind alle Veranstaltungen, die das **Kulturamt** anbietet bzw. an deren Organisation das Kulturamt beteiligt ist, für Menschen mit Migrationshintergrund geeignet. Besonders hervorzuheben sind jedoch folgende Veranstaltungen:

- Mittwochskonzerte der Musikkulturen am 18.01., 15.02., 14.03., 17.10., 14.11., und 12.12.2012 im Kleinen Saal der Rudolf-Oetker-Halle
- Streetlife - das Kulturprogramm zum Leineweber-Markt mit Straßentheater und Weltmusik auf dem Klosterplatz vom 18. bis 20.05.2012
- Ohrenweide – internationale Folkmusic am 03.06., 24.06. und 05.08.2012
- Tanzfestival Bielefeld – Performanceprogramm mit Schwerpunkt Polen vom 08.07.2012
- Wackelpeter – Kinderkulturfest für Familien am 19.08.2012.

Die Bildungs- und Leseförderprogramme für Migrantinnen und Migranten in der **Stadtbibliothek Bielefeld** sind sehr umfangreich und werden nicht nur in der Zentralbibliothek, sondern auch in Stadtteilbibliotheken durchgeführt. Folgende Angebote sind für das Jahr 2012 in der Zentralbibliothek geplant, die bis auf zwei Veranstaltungen nicht kostenpflichtig sind:

"Bärenhöhle" - Jeden 3. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr lesen zwei ehrenamtliche Vorlesepatinnen eine Geschichte vor und singen und spielen mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren und deren Eltern.

"Lies mal was vor" - Hier wird nach Terminabsprache mit Kindergruppen im Alter von 3 bis 6 Jahren vorgelesen und gebastelt.

"Geschichtenzeit" - Jeden Samstag um 11.00 Uhr lesen ehrenamtliche Vorlesepaten aus Bilderbüchern in der Kinderbibliothek vor. Zielgruppe sind Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre Eltern.

Bei dem Angebot "Hör mal zu und bastel mit - Önce dinle sonra kes yapitstir" wird immer mittwochs um 16.00 Uhr auf Deutsch und Türkisch vorgelesen und gemeinsam mit Kindern im Alter von 4 bis 7 Jahren und ihren Eltern gebastelt.

Im "Kunterbunten Bücherspaß" wird zweimal im Monat vorgelesen, gebastelt und gespielt. Die Termine werden im Veranstaltungskalender abgedruckt. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird pro Kind ein Unkostenbeitrag in Höhe von 2 € erhoben.

In der "Herbstzeit ist Vorlesezeit" wird für die Entlassjahrgänge der Einrichtungen der Kindertagespflege jeweils vom Herbst bis zum Frühjahr in Kooperation mit dem Jugendamt vorgelesen. Eine Teilnahme ist nur nach Anmeldung möglich.

Für Eltern und Vorschulkinder aus Sprachfördergruppen werden spezielle Bibliothekseinführungen nach Terminabsprache durchgeführt. Bibliothekseinführungen werden auch in den Stadtteilbibliotheken Stieghorst und Schildesche angeboten.

Ab 2012 werden auf Anfrage Führungen in der Zentralbibliothek am Neumarkt für erwachsene Migrantinnen und Migranten durchgeführt. Ebenso sollen dann für die Elternbibliothek auch fremdsprachige Bücher vorgehalten werden.

Weiterhin werden in der Zentralbibliothek am Neumarkt fremdsprachige Literatur, multilinguale Bücher und andere Medien zu einem Kern der Bibliotheksarbeit. Daher rührt auch die programmatische Benennung in "Internationale Kinderbibliothek". Zudem soll es eine massive Bestandserweiterung bei fremdsprachigen Medien geben. Der bisher geringe Bestand an fremdsprachigen Romanen und anderen Büchern in wenig attraktiver Umgebung wird am Neumarkt neu platziert, optimal präsentiert und massiv aufgestockt, z. B. auch mit türkischsprachigen Zeitschriften.

Im Rahmen des Insek-Projekts der Stadtbibliothek soll eine spezifische Literaturreihe neu entstehen: Zwischen Sommer 2012 und 2014 sollen jährlich Lesungen, insbesondere von Autorinnen und Autoren mit Migrationshintergrund, in der neuen Zentralbibliothek mit spezifischer Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Zielgruppe sind Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund. Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung wird ein Eintrittsgeld erhoben.

Weiterhin soll für Kinder und Mütter ein Kooperationsprojekt der ostwestfälischen Bibliotheken zur Gewinnung und Schulung von Migrantinnen als Vorlesepatinnen eingeführt werden.

In der Stadtteilbibliothek Brackwede werden im Rahmen des Angebots "Himmelbett-Geschichten", das sich an Kindergruppen im Alter von 3 bis 6 Jahren richtet, Geschichten vorgelesen, erzählt, gemalt und gebastelt. Dieses Angebot wird jeweils mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr nach vorheriger Terminabsprache durchgeführt. Die Gruppengröße sollte 4 bis 8 Kinder betragen. Die "Lesekommune" ist ein Angebot mit spannenden, witzigen, gruseligen und wissenswerten Geschichten, die die Vorlesepaten der Lesekommune für Vor- und Grundschulkinder vorlesen. Dieses Angebot findet jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von

15.00 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

In der Stadtteilbibliothek Sennestadt findet alle 2 Wochen mittwochs für Kinder im Grundschulalter ein "Vorlesen ohne Grenzen - Kinderbücher nicht nur in deutscher Sprache" statt.

Die Angebote des Instituts **Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek** stehen allen Menschen, egal welcher Herkunft oder Nationalität, zur Verfügung. Einige Angebote haben die Migrationsgeschichte zum Inhalt. Spezielle Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund gibt es allerdings nicht.

Die **Volkshochschule Bielefeld** ist aufgrund ihres Bildungsauftrages im Bereich der Integration und damit der Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund sehr breit aufgestellt. Der Fachbereich „Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“ ist für dieses Aufgabenfeld verantwortlich.

Das Angebot des Fachbereichs richtet sich nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) für den Fremdspracherwerb und umfasst Integrationsangebote (Anfängerstufen A1 – B1 GER), allgemeine Sprachkurse der Mittel- und Oberstufen (GER bis C2), Trainings „Interkulturelle Kompetenzen“ (XPert CCS) und berufliche Qualifizierungsmaßnahmen für Migranten/-innen. Der steigenden Nachfrage nach qualifizierenden Abschlüssen wird durch ein großes Spektrum an Prüfungen Rechnung getragen. Das Angebot wird ständig den gesellschaftlichen, kulturellen und didaktischen Entwicklungen angepasst und im Rahmen eines dichten kommunalen und regionalen Kooperationsnetzwerks umgesetzt angeboten.

Das Trainingsprogramm Interkulturelles Personalmanagement / Trainings Interkulturelle Kompetenzen (XPert CCS-culture communication skills) der VHS Bielefeld ist weiterhin Bestandteil der kommunalen Fortbildungsangebote und unverzichtbarer Baustein im Prozess der interkulturellen Öffnung der Kommunen. Darüber hinaus werden attraktive Fortbildungsangebote für Beratungsinstanzen - u. a. Trainings „Kultursensible Beratung“ für Fallmanager der REGE mbH, GT aktiv u. a. - konzipiert und zielgruppenadäquat durchgeführt.

Unter der Bezeichnung „Bildung auf Bestellung: sprachlich - berufliche Qualifizierung“ soll der Bereich der Trainingsangebote für Beschäftigte mit nichtdeutscher Herkunftssprache, insbesondere von Kliniken und Reha-Zentren der Stadt und Region, aufgrund des steigenden Qualifizierungsbedarfs mittelfristig ausgebaut werden. Hier werden in erster Linie Sprachintensivtrainings für junge ausländische Ärzte sowie Trainings interkultureller Kompetenz für die Praxis durchgeführt. Dazu kommen weitere berufsgruppenspezifische Trainingsangebote für Firmen.

In den Stadtteilen werden Eltern-Integrationskurse und Alphabetisierungsangebote mit begleitender Kinderbetreuung in gewachsenen und immer weiter ausgebauten Kooperationsstrukturen mit Familienzentren, Kitas und Grundschulen vor Ort vorgehalten und durchgeführt.

Trotz dieser sehr gut funktionierenden Netzwerke, die die Integrationsangebote der VHS stützen und ein nachfrageadäquates Angebot erlauben, mussten Standorte in Brackwede und im Nordpark aufgrund der Neuregelungen des BAMF geschlossen werden – es werden aber zum Ende des Jahres 2011 Stadtteilangebote in Baumheide, Heepen und Stieghorst auch wieder weiter ausgebaut.

Weitere Maßnahmen / Veranstaltungen / Projekte in 2011/2012, die alle im Zusammenhang mit dem Bildungsauftrag der VHS stehen, sind

- die Kooperation zwischen Historischem Museum und Volkshochschule (s. auch die

Ausführungen zum Historischen Museum):

Konzeption von ergänzenden Angeboten für Integrationskurs-Teilnehmende

Wie z.B. Führungen zur Stadtgeschichte Bielefelds für Migranten/-innen und interaktive Führungen zum Thema „Migration nach Bielefeld“ (Arbeitstitel) mit einem Erfahrungsaustausch zu persönlichen Migrationsbiographien etc. – sprachlich vorbereitet und didaktisch aufbereitet durch Dozenten der VHS

- die Planung, Organisation und Durchführung der Interkulturellen Berufs- und Informationsbörse
- die intensive Beteiligung an den monatlichen Kooperationsrunden des Trägernetzwerks Integration
- die Durchführung des Arbeitskreises „DaZ (Deutsch als Zweitsprache) – ein AK aus Wissenschaft (Universität) und Praxis OWL“
- die Mitarbeit im Projekt: Interkommunale Zusammenarbeit der Städte Bielefeld, Münster, Hamm: dort im Bereich „interkulturelles Personalmanagement“
- die Teilnahme an allen thematisch relevanten kommunalen Gremien/ Arbeitskreisen etc.

Neben diesen Angeboten werden im Fachbereich Kunst Kultur und Gestalten noch Kurse in der Textilwerkstatt und Nähen für türkische Frauen vorgehalten. Die Kurse finden mit muttersprachlicher Unterstützung statt.

Im Fachbereich Politik und Gesellschaft können beispielhaft folgende Veranstaltungen genannt werden:

- **Binationale Familien**  
In Kooperation mit dem Verband Binationaler Familien und Partnerschaften - Regionalgruppe Bielefeld
- **Die Hälfte des Himmels - 99 Frauen und Du**  
Wanderausstellung in Kooperation mit dem Frauennotruf Bielefeld und der Gleichstellungsstelle.  
Die Ausstellung zeigt 99 Porträts von Frauen im Alter von 16 bis 92 Jahren unterschiedlichster sozialer Herkunft und Kultur.

Selbstverständlich können alle Angebote der VHS von Menschen mit Migrationshintergrund besucht werden.

Die Angebote der **Musik- und Kunstschule** stehen allen Menschen offen und somit auch den Menschen mit Migrationshintergrund. Folglich hält die Musik- und Kunstschule auch keine speziellen Angebote für diese Menschen vor. Das Interesse der Migranten aus osteuropäischen und asiatischen Ländern an Instrumentalunterricht ist sehr hoch, da dieser Unterricht in deren Tradition und deren Bildungssystem eine gewichtige Rolle spielt. Insofern besteht ein hoher Anteil an Migranten mit osteuropäischem und asiatischem Hintergrund.

Ab 2012 bietet das **Historische Museum** eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein Tabula e. V. an. Der Verein Tabula e. V. versteht sich als Bildungsinitiative und hat das Ziel, Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Stadtteilen zu fördern. Dieses Ziel wird im Rahmen von Lernförderungsangeboten sowie Wochenend- und Ferienveranstaltungen verfolgt. In Kooperation mit Tabula e. V. plant das Historische Museum ein Veranstaltungsangebot, das im Rahmen der Wochenend- und Ferienangebote regelmäßig durchgeführt werden kann. Da die Gruppen sich in der Regel aus Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zusammensetzen und viele dieser Kinder nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, war es wichtig, ein Angebot zu schaffen, bei dem die Kinder nicht über perfekte Deutschkenntnisse verfügen müssen. Im Rahmen der Fotorallye „Bielefeld entdecken – Erforsche deine Stadt!“ können die Kinder spielerisch die Stadtgeschichte Bielefelds anhand kleiner Aufgaben und Fragen erkunden und die eigene Stadt auch räumlich besser kennenlernen. Die Fragen könnten

lauten, „Wann wurde eigentlich Bielefeld gegründet? Wer ist der Leineweber? Und wo in der Innenstadt fanden mal Ausgrabungen statt?“ All das soll gemeinsam bei einer spannenden Erkundungstour herausgefunden werden, die im Historischen Museum beginnt und dann quer durch die Altstadt führt. Die Stadtgeschichte Bielefelds wird so direkt vor Ort erfahrbar, indem bestimmte Ereignisse, Gebäude und Denkmäler aufgegriffen werden – von der Stadtgründung bis ins 21. Jahrhundert. Die Rallye soll ca. 90 bis 120 Minuten dauern.

Im Rahmen der Integrationskurse der Volkshochschule plant das Historische Museum in Zusammenarbeit mit der VHS, Veranstaltungen, die fest in diese Kurse eingebettet werden könnten, um den Teilnehmern Kenntnisse über die Geschichte Bielefelds zu vermitteln und das Interesse an und die Identifizierung mit der neuen Stadt zu fördern. So ist eine Führung zur Stadtgeschichte Bielefelds geplant. Diese Führung durch die Dauerausstellung des Historischen Museums konzentriert sich auf die Geschichte Bielefelds von der Stadtgründung bis ins 20. Jahrhundert. Gestützt durch Objekte oder bestimmte Darstellungsformen, wie die Luftansicht Bielefelds oder Stadtmodelle kann ein Überblick über die Stadtgeschichte Bielefelds vermittelt werden. Ergänzt werden kann die Führung durch Vorführungen eines historischen Spinnsegments und eines historischen Webstuhls, die die Arbeitsbedingungen in der Ravensberger Spinnerei veranschaulichen können. Als Abschluss und kleine Erinnerung kann jeder Teilnehmer der Führung ein eigenes Stadtsiegel aus Ton herstellen und mitnehmen oder ein Stück Leinen mit Leggestempel. Die Führung soll ca. 90 Minuten dauern.

Weiterhin ist im Rahmen der Integrationskurse der VHS eine sechzigminütige Führung zum Thema Migration in Bielefeld geplant, in der die Migration in Bielefeld genauer betrachtet wird. Aufgezeigt werden sowohl allgemeine Entwicklungen als auch persönliche Geschichten. Neben der Darstellung dieses Themas in der Dauerausstellung des Historischen Museums wird die Führung durch weitere Objekte aus der Sammlung des Museums bereichert, die normalerweise nicht in der Ausstellung zu sehen sind. Einzelne Objekte werden so in den Fokus gerückt und können einmal ganz genau betrachtet und erschlossen werden.

Letztlich ist noch eine Stadtführung zur Geschichte Bielefelds in Kooperation mit der VHS geplant. Bei dieser Führung wird ein Überblick über die Stadtgeschichte Bielefelds von der Stadtgründung bis zur Industrialisierung gegeben. Direkt vor Ort können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Stadtführung Ereignisse, historische Bauwerke, Denkmäler und Wahrzeichen Bielefelds vermittelt und näher gebracht werden, um die Stadt, in der sie wohnen, besser kennen zu lernen oder auch ganz neu zu entdecken. Ziel der Führung ist es, das Bielefelder Rathaus um historische Hintergründe des Bauwerks zu erschließen, um sich leichter in dieser städtischen Institution zurechtfinden zu können, die für neue Mitbürger einen wichtigen Anlaufpunkt darstellt.

Im **Naturkundemuseum /namu** sind außer den „namu-Kids“ keine weiteren speziellen Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund geplant. Hierbei handelt es sich um eine mehrwöchige Veranstaltung in Kooperation mit Grundschulen, in denen der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sehr hoch ist. Dabei werden neugierige und lerninteressierte Kinder gesucht, die jedoch nur selten die Chance haben, über den Schulalltag hinaus kulturelle Angebote zu nutzen. Die Eltern sollen ihre Kinder in das namu bringen und damit auch ihren Beitrag leisten. Die Veranstaltung soll auch in 2012 für die Kinder kostenlos sein. Deshalb werden derzeit noch Sponsoren gesucht.

An den vom namu angebotenen Schulveranstaltungen nehmen stets Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichsten Nationalitäten teil.

**Dr. Witthaus**  
**Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.